
Kreis Coesfeld

Fortschreibung des Nahverkehrsplans

**Ausschuss für Bau, Verkehr,
Bauerschaften und Umwelt
am 11.12.2018**

Gutachter

plan:mobil Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung (Federführung)
Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult

Dipl.-Ing. Mathias Schmechtig
Dipl.-Ing. Kirsten Krasel

Arbeitsschritte Nahverkehrsplan

Zielsetzungen und Rahmenbedingungen



Bestandsaufnahme



Ziele und Qualitätsstandards der Nahverkehrsplanung



Stärken-Schwächen-Analyse



Prognose der Verkehrsentwicklung



Vollständige Barrierefreiheit



Zielkonzept und Maßnahmenprogramm



Alternative Mobilitätsangebote



Linienbündelungskonzept



Finanzierung



Fertigstellung Entwurf NVP



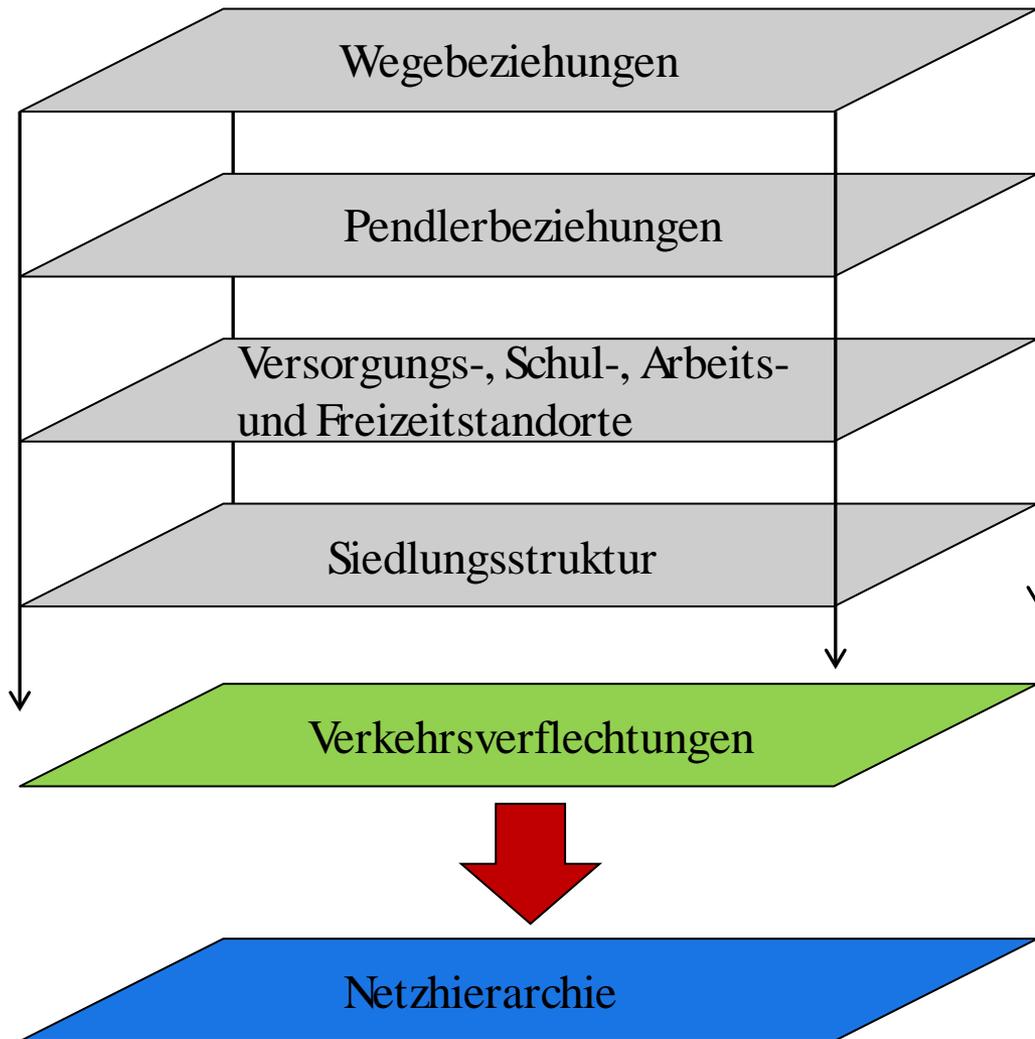
Anhörung



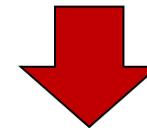
Beschluss



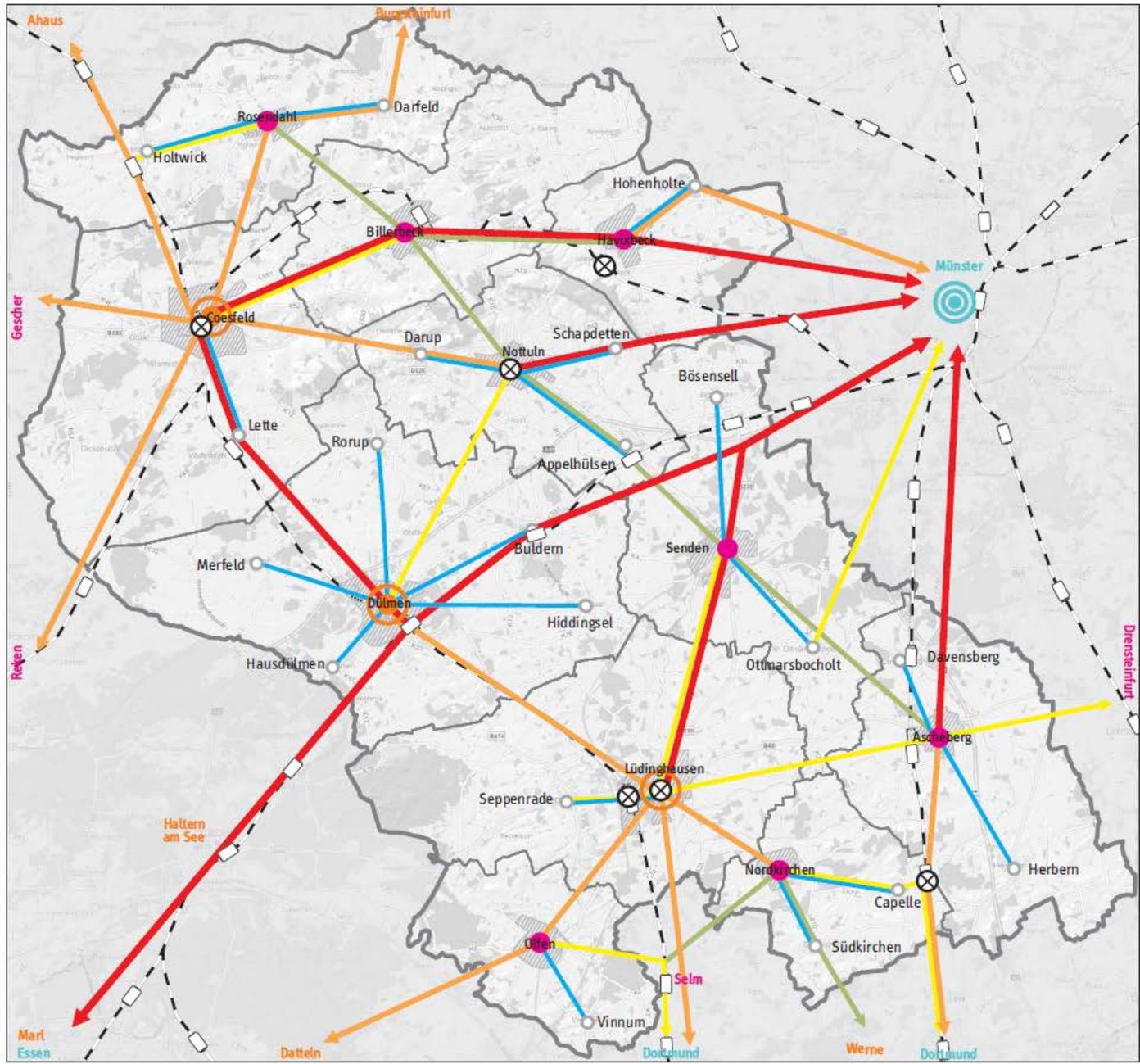
Ableitung der Netzhierarchie



Festlegung und Kategorisierung der **Verkehrskorridore** zwischen Städten und Gemeinden im ÖPNV und SPNV auf Basis qualitativer und quantitativer Daten



Etablierung von **Bedienungsstandards** auf definierten Relationen, für ein verlässliches ÖPNV-Angebot für die Laufzeit des NVP



Kreis Coesfeld
3. Nahverkehrsplan
Karte 7:
Hierarchie der Verkehrsbeziehungen im regionalen Verkehrsnetz

- Achse
- Hauptverbindung
- Grundverbindung
- Ergänzungsverbindung
- Verbindung zwischen Ortsteil und Grund-/Mittelzentrum
- ⊗ wichtige Verknüpfungspunkte
- 🎯 Oberzentrum
- 🟡 Mittelzentrum
- 🟠 Grundzentrum
- Ortsteil
- 🚉 Bahnhof
- großräumige Achse
- Verbindung zw. Orten der Achse
- ▨ Binnenbeziehungen im Kernbereich
- 🚉 Schienennetz Personenverkehr mit Bahnhof/Haltepunkt
- Grenzen**
- Gemeindegrenze
- Kreisgrenze

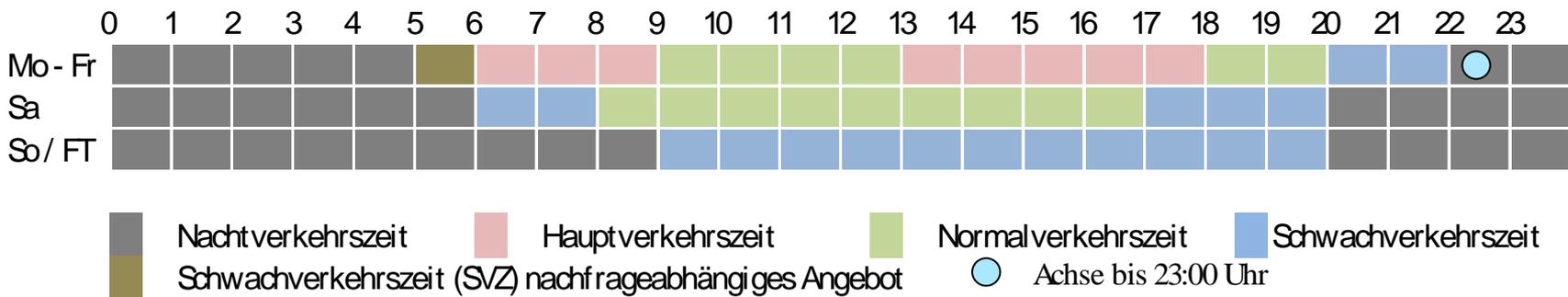
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 km

Bearbeitungsstand: August 2018
 Kartengrundlage: Basiskarte Kreis Coesfeld
 Geodaten Nordrhein-Westfalen: © GeoBasisatlas NRW
 Kreis Coesfeld: Fa. dtb werrich Geoinformations und Liegenschaftskatasterbezirksregierung, GIS/GeoBasisatlas
 © GeoBasis DE/BAS 2015
 © ESA 2005. Produced using Copernicus data and information funded by the EU – EU-DSM layers.
 Geodaten außerhalb NRW: © OpenStreetMap und © Mapbox, 2016, 17

plan:mobil **Mathias Schmechtig**
 VERKEHRSKONZEPT MOBILITÄTSPLANUNG
 NahverkehrsConsult
 Ludwig-Erhard-Strasse 8 34131 Kassel Mathias.Schmechtig.NahverkehrsConsult, Kassel
 info@plan-mobil.de www.plan-mobil.de www.nva@mathias-schmechtig.de

Verkehrszeiten und Bedienungsqualität

Netzkategorien im regionalen Liniennetz	Regelbedienung (Angabe in Taktzeiten)		
	HVZ Mo–Fr: 06:00 – 09:00 Uhr Mo–Fr: 13:00 – 18:00 Uhr	NVZ Mo–Fr: 09:00 – 13:00 Uhr Mo–Fr: 18:00 – 20:00 Uhr Sa: 08:00 – 17:00 Uhr	SVZ Mo–Fr: 20:00 – 22:00 Uhr Sa: 06:00 – 08:00 Uhr Sa: 17:00 – 20:00 Uhr So: 09:00 – 20:00 Uhr
Achsen	T 30	T 60	T 60
Hauptverbindungen	T 60	T 60	T 120
Grundverbindungen	T 60	T 120	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe
Ergänzungsverbindungen	T 120	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe	Einzelfallbetrachtung, Festlegung innerhalb der Liniensteckbriefe



Die Qualitätsanforderungen werden für die nachfolgenden Themenfelder formuliert:

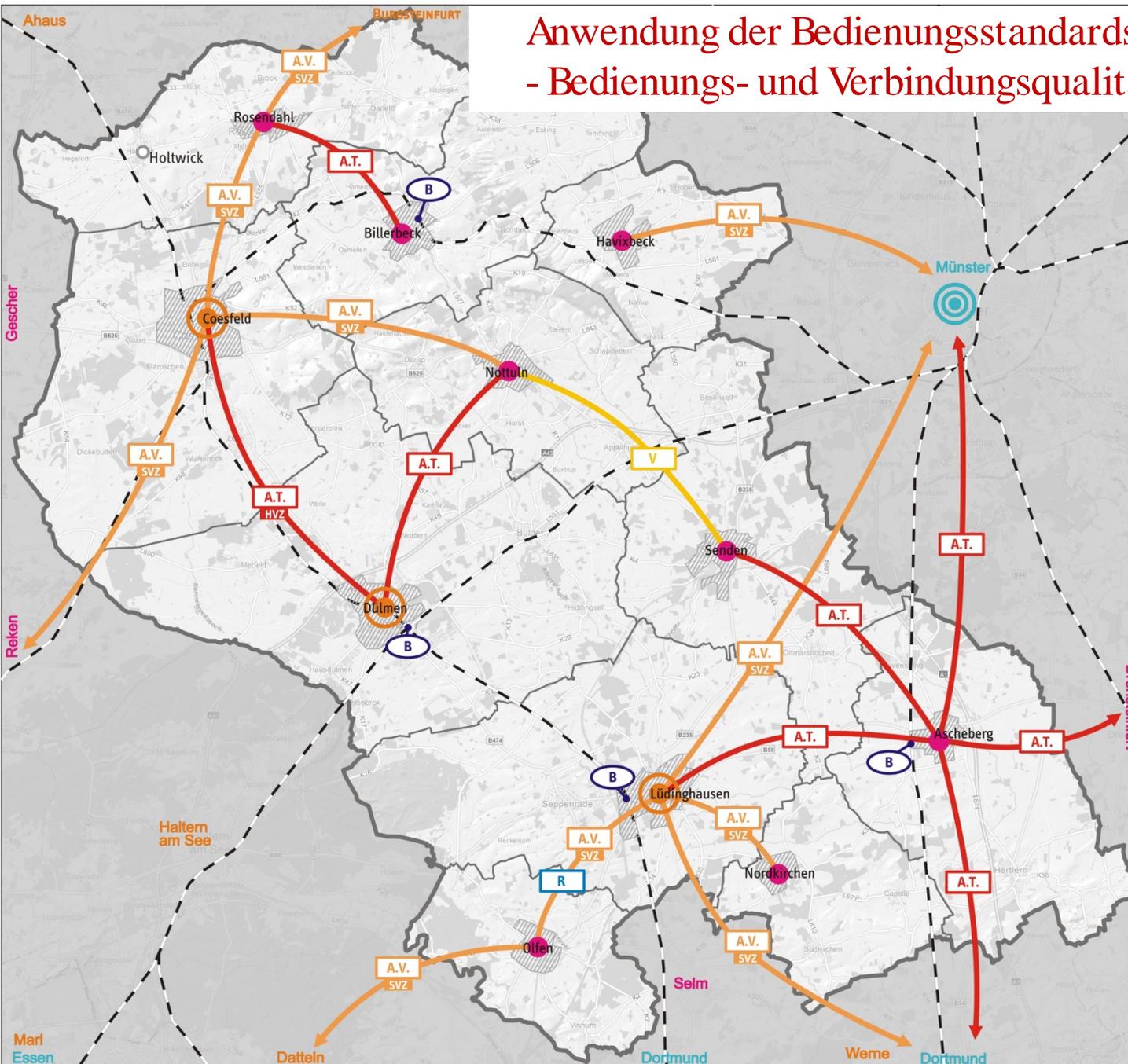
- Verkehrstage und Verkehrszeiten
- Erschließungsqualität
- Bedienungsqualität
- Verbindungsqualität und Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln
- Qualitätsanforderungen Haltestellen
- Qualitätsanforderungen Fahrzeuge
- Anforderungen an die Netz- und Fahrplangestaltung
- Anforderungen an die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Anforderungen an das Fahrpersonal und soziale Standards
- Anforderungen an Betriebs- und Störungsmanagement
- Anforderungen an Informationen und Betrieb
- Anforderungen an das Marketing
- Garantie- und Serviceleistung
- Tarif
- Verleihsysteme, Mitnahmeangebote und Mobilitätsmanagement

Anwendung der Bedienungsstandards

- Erschließungsqualität – Zusammenfassung

- das **kreisweit ausgeprägte Netz von Produktlinien** (S- und R-Linien) erreicht in den Teilräumen mit nennenswerter Siedlungsdichte eine **weitgehend gute ÖPNV-Erschließung**
- **Erschließungslücken** konzentrieren sich meist auf die Randbereiche von Wohngebieten, auf einwohnerschwache Ortsteile und auf Siedlungsplätze außerhalb der geschlossenen Bebauung und abseits der regionalen Korridore **mit weniger als 200 Einwohnern**
- abseits der regionalen Hauptachsen gibt es diverse Gebiete, die nur zu **schulverkehrsrelevanten Zeiten** über ein ÖPNV-Angebot verfügen
 - ➔ **eigenständige** ÖPNV-Anbindung ist für diese Bereiche im regionalen Verkehr wirtschaftlich oft nicht darstellbar
 - ➔ Prüfen der Möglichkeiten mit alternativen / ergänzenden Mobilitätsangeboten

Anwendung der Bedienstungsstandards - Bedienungs- und Verbindungsqualität – Zusammenfassung



Karte xy:
Bedienungsdefizite von Montag bis Freitag

Legende

- B Anbindung des Bahnhofs
- A.T. Angebotsdefizit im Zusammenspiel Anforderungsprofil – Achsenkonzept im Tagesverkehr (u.a. Ausweitung Bedienstungsstandards entlang der Achsen in der HVZ)
- A.V. SVZ Angebotsdefizit bedingt durch Ausweiten der Verkehrszeiten ggü. NVP 2005 infolge Veränderungen des Mobilitätsverhaltens (Mo-Fr SVZ)
- V fehlende Direktverbindung
- R Reisezeit (bedingt durch umwegige Linienführung)
- HVZ Hauptverkehrszeit
- SVZ Schwachverkehrszeit

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Km

Bearbeitungsstand: Oktober 2017
 Kartengrundlage: Basisk@rte Kreis Coesfeld
 Geodaten Nordrhein-Westfalen: ©Geobasisdaten (2016)
 Kreis Borken, Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster Bezirksregierung Köln/GEobasis.nrw
 ©GEobasis DE/BKG 2015
 ©EUA 2015 Produced using Copernicus data and information funded by the EU – EU-DEM layers.
 Geodaten außerhalb NRW: ©OpenStreetMap und Mitwirkende; DDIL L0

plan:mobil **Mathias Schmechtig**
 VERKEHRSKONZEPTE MOBILITÄTSPLANUNG NahverkehrsConsult
 Ludwig-Erhard-Str. 8 34131 Kassel Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult, Kassel
 info@plan-mobil.de www.plan-mobil.de www.mathias-schmechtig.de

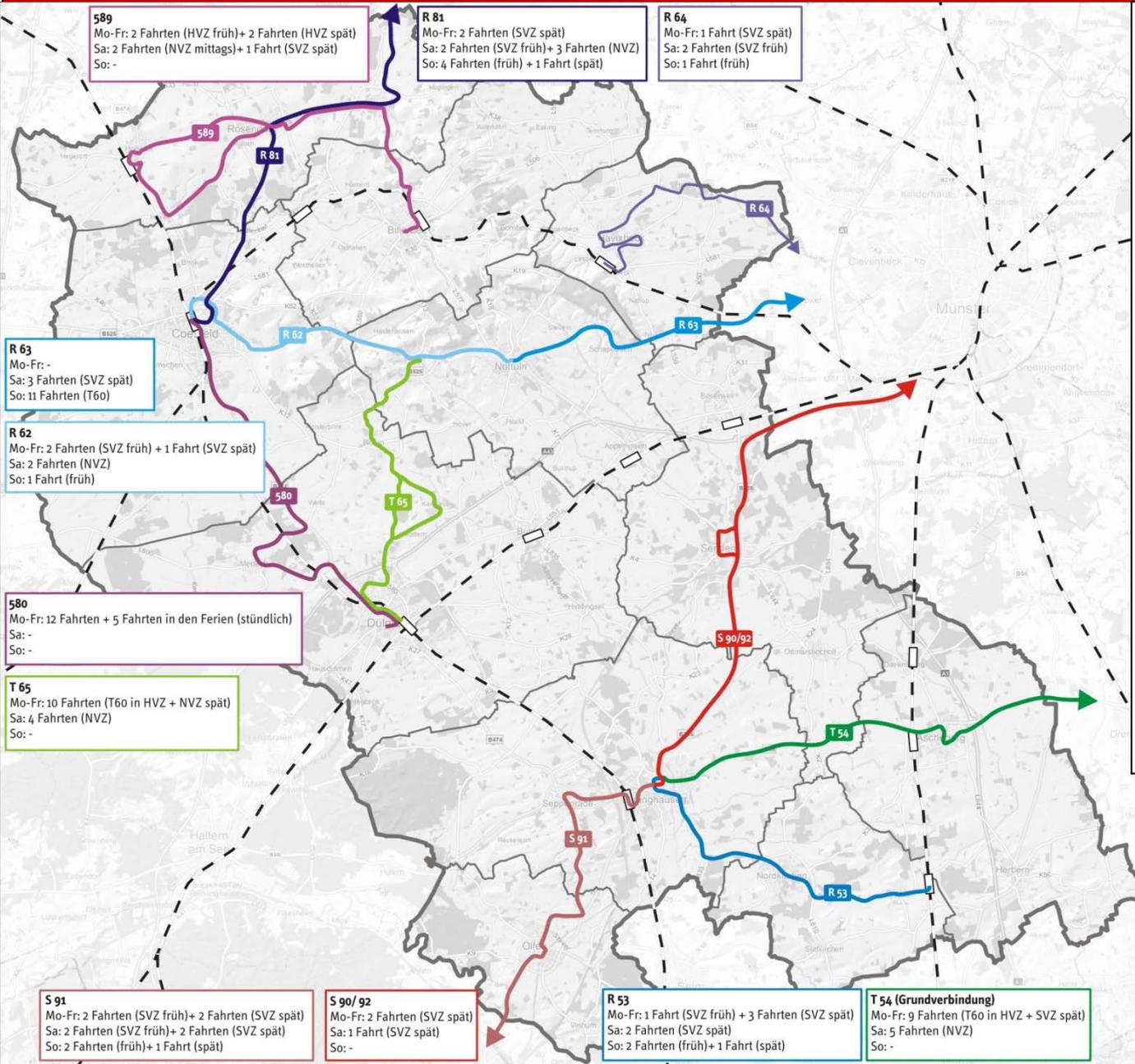
Ableitung und Entwicklung von Planungsmaßnahmen



Formulierung von Maßnahmen und Prüfaufträgen

- Maßnahmen sind konkrete Planungsvorhaben zur verkehrlichen und/ oder wirtschaftlichen Verbesserung und Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes, die während der Laufzeit des NVP umgesetzt werden sollen.
- Prüfaufträge beinhalten Ansätze zur Weiterentwicklung des ÖPNV, für die weiterer Untersuchungs- und Abstimmungsbedarf innerhalb der Laufzeit des NVP besteht. Prüfaufträge sind ergebnisoffen.
Bei kreisgrenzenüberschreitenden Maßnahmen ist eine Mitfinanzierung durch betroffene benachbarte Aufgabenträger erforderlich.
- Planungsprojekte sind (umfangreiche) Planungsvorhaben, die über den zeitlichen und/ oder inhaltlichen Rahmen des NVP hinausgehen. Damit verbunden sind oft intensive Abstimmungsverfahren verschiedener Projektbeteiligter sowie Abhängigkeiten, die nicht von den Aufgabenträgern beeinflussbar sind.

Maßnahmenpaket I: Ausweiten des Bedienungsangebotes verschiedener Linien zur vollständige Erfüllung der Anforderungen aus dem Anforderungsprofil



Angebotsausweitung zur Erfüllung des Anforderungsprofils

Kategorie „Achse“

- Linie S90/92
- Linie R63
- Linie 580

Kategorie „Hauptverbindung“

- Linie S91/T91
- Linie R81
- Linie R64
- Linie R62
- Linie R53

Kategorie „Grundverbindung“

- Linie T54
- Linie T65

Kat. „Ergänzungsverbindung“

- Linie 589

Weitere Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld I Liniennetz und Angebot

- Maßnahmenpaket II: Verbesserung der Anbindung des Südkreises Coesfeld an das nördliche Ruhrgebiet
 - **II.1: S91: Einrichten von ExpressBus-Fahrten im Abschnitt Lüdinghausen – Olfen – Datteln**
 - **II.2:** (Teil-)Umstellung der Taxibus-Linie T55 (Werne – Ascheberg, Herbern – Capelle, Bf) auf Festbedienung und Anpassen der zeitlichen Ausrichtung des Angebotes an den Bedarf
 - **II.3:** (Teil-)Umstellung der Taxibus-Linie T52 (Selm – Nordkirchen – Südkirchen – Werne) auf Festbedienung und Anpassen der zeitlichen Ausrichtung des Angebotes an den Bedarf
 - **II.4:** (Teil-)Umstellung der Taxibus-Linie T57 (Olfen – Selm, Bf) auf Festbedienung und Anpassen der zeitlichen Ausrichtung des Angebotes an den Bedarf

Prüfaufträge im Handlungsfeld I Liniennetz und Angebot

- Prüfauftrag PL-I: Schaffen einer durchgängigen Verbindung zwischen Drensteinfurt – Ascheberg – Lüdinghausen – Haltern am See (Durchbindung Linien T54 – 545)
- Prüfauftrag PL-II: Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Burg Vischering in Lüdinghausen („Punkt-zu-Punkt“-Verbindung am Wochenende zwischen Bf – Busbf – Zentrum – Burg Vischering mit Anschluss an RB51)
- Prüfauftrag PL-III: Angebotsverbesserung auf der Linie R63 Nottuln – Münster im Spätverkehr (Fahrzeitreduzierung im Zusammenspiel T63 – RB63; Umstieg MS-Roxel)
- Prüfauftrag PL-IV: Verbesserung der innerörtlichen Bahnhofsanbindung
 - IV.1: Verbesserung der innerörtlichen Anbindung des Bahnhofs in Billerbeck (z.B. Verlängerung T67)
 - IV.2: Entwickeln von Maßnahmen zur Verbesserung der Anbindung des Bahnhofs in Dülmen (Stufenkonzept: Stufe I Infrastruktur, Stufe II Angebot)
- Prüfauftrag PL-V: Verbesserung der Erschließung des Gewerbegebietes Buldern in Dülmen – Buldern (Einrichten Haltestelle am GE)
- Prüfauftrag PL-VI: Umgang mit den Linien und 582 (COE, Linienbündel 2b) und 781 (BOR, Linienbündel 10)

Übersicht über Maßnahme und Prüfaufträge

- Barrierefreier Ausbau von Verknüpfungspunkten und Haltestellen (allgemein)
- Haltestellen mit hoher Relevanz für den ÖPNV und erkennbaren Defiziten, z.B.
 - Nordkirchen Capelle Bf (barrierefreier Ausbau)
 - Havixbeck Bahnhof (Nachrüsten taktiler Elemente)
 - **Lüdinghausen Bahnhof (Nachrüsten taktiler Elemente)**
 - Nottuln Rhodeplatz (Nachrüsten taktiler Elemente)
 - Busbahnhof Senden (Neugestaltung + barrierefreier Ausbau)
 - **Lüdinghausen Zentrum (barrierefreier Ausbau)**
 - Dülmen Bf (Umbau Bahnhofsvorplatz)
- Ausbau von Bike+Ride-Anlagen/ hochwertigen Fahrradabstellanlagen und Weiterentwicklung zentraler Verknüpfungspunkte zu Mobilstationen
- Ausbau von Park-and-Ride-Anlagen
- Einrichtung neuer Haltestellen (z.B. Dülmen Buldern)
- Abbau von Störpotenzialen auf verspätungsanfälligen Abschnitten (Busbeschleunigung)

Hintergrund

- Grenzen des klassischen Linienverkehrs
- Grenzen der Wirtschaftlichkeit
- Grenzen der Nachfrage
- Grenzen der Zuständigkeit

- ..aber durchaus wünschenswerte Ausweitung des ÖPNVs!
 - Ergänzung zum ÖPNV-Netz
 - Schnittstellen zum „Andocken“ werden aufgezeigt
 - Mobilitätsprojekte, die die Flächenverfügbarkeit des ÖPNV verbessern, werden vorgeschlagen
 - **Empfehlung** an Städte und Gemeinden
 - ➔ Entscheidung hinsichtlich Umsetzung in Eigenregie der Kommunen

Zuständigkeit und Aufgabenteilung aus Sicht des Kreises:

Der **Kreis Coesfeld** unterstützt die Kommunen **fachlich beratend** bei der Entscheidung und Durchführung alternativer Mobilitätsangebote.

Maßnahmen zur Verbesserung der **innerörtlichen Erschließung** liegen in der **Trägerschaft und Finanzierung** bei den **Kommunen**.

Darstellung alternativer Mobilitätsangebote

- Mobilstation
- Unterstützung von Bürgerbusangeboten
- ServiceBus/Einkaufsbus
- Bike & Ride-Stationen
- Bike-Sharing light
- Bürgermobil / Bürgerbus light
- Themenbezogener Shuttleservice
- Mobilitätskarte
- Haltestellenferne Fahrgastinformation
- Mitfahrerbank



Produkt u. Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> Räumlich gebündelte Verknüpfung von Verkehrsangeboten zur Förderung der Inter- und Multimodalität (ÖPNV mit Rückgratfunktion) Erhöhung der Flächenwirksamkeit/ Erschließungswirkung hochwertiger ÖPNV-Angebote durch Schaffung zentraler Orte für in intelligenten Zu- und Abbringangeboten Modular gestaltbares Angebot in Hinblick auf Ausstattungsmerkmale und zu kombinierender Verkehrsmittel – in Abhängigkeit von Aufgabe, Bedeutung im Netz und räumlicher Lage sowie bei Zuordnung zu aufkommensstarken Einrichtungen Treffpunkt, Aufenthaltsbereich und Serviceangebote zur Förderung der Nahmobilität und Übernahme von Versorgungsfunktion
Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahme zur Unterstützung zum Erreichen der kommunalen Klimaschutzziele Verbesserung der Erreichbarkeit der starken ÖPNV-Achsen, Ausweiten der Einzugsbereiche, Abbau von Defiziten der ÖPNV-Erreichbarkeit Förderung der Multi- und Intermodalität / Attraktivitätssteigerung ÖPNV
„Zutaten“	<ul style="list-style-type: none"> modulares System an Mobilstationen, Realisierung mit Ausstattungsmerkmalen in Abhängigkeit von systemischer Bedeutung im Gesamtnetz, Nutzerpotenzialen, optimale Lage zum Ortsgefüge Eigentumsverhältnisse Grund und Boden Betreiber / kommunaler Kümmerer / ggf. Servicedienstleister

<p>Bürgermobil / ..</p> <p><i>Bürger fahren Bürger</i></p>	
Produkt u. Aufgabe	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinwohlorientiertes, ehrenamtlich für in nähere Umgebungen, ggf. als des Bürgermobil nicht fährt Vorherige Anmeldung eines Fahrgastes Möglichkeit einer Tür-zu-Tür-Beauftragung Fahrservice ohne Linienanmeldung Ein Verein als Träger ist nicht zu Rechtsträger übernehmend, ehrenamtlich der Kommune Verkehr innerhalb fester Bedienerzeiten
Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> Disperses Siedlungseinheiten mit Sicherstellung der Teilhabe der in ihrer Mobilität eingeschränkten Personengruppe
„Zutaten“	<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeug, inkl. Fix- und Betriebskosten Disposition Bürgerschaftliches Engagement Unterstützung aus Politik und Verwaltung / Sponsoring
Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> Städte und Gemeinden Ehrenamtlich Engagierte Private und öffentliche Sponsoren Ggf. Organisation als Verein Ggf. Verkehrsunternehmen als Unterstützer

Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> Kommune Technische Betriebe / Betreiber Stadtwerke CarSharing- und Fahrradverleihsystem-Anbieter Einzelhändler / Servicedienstleister Land NRW Zukunftsnetz Mobilität NRW (Beratung)
Prinzipskizze:	

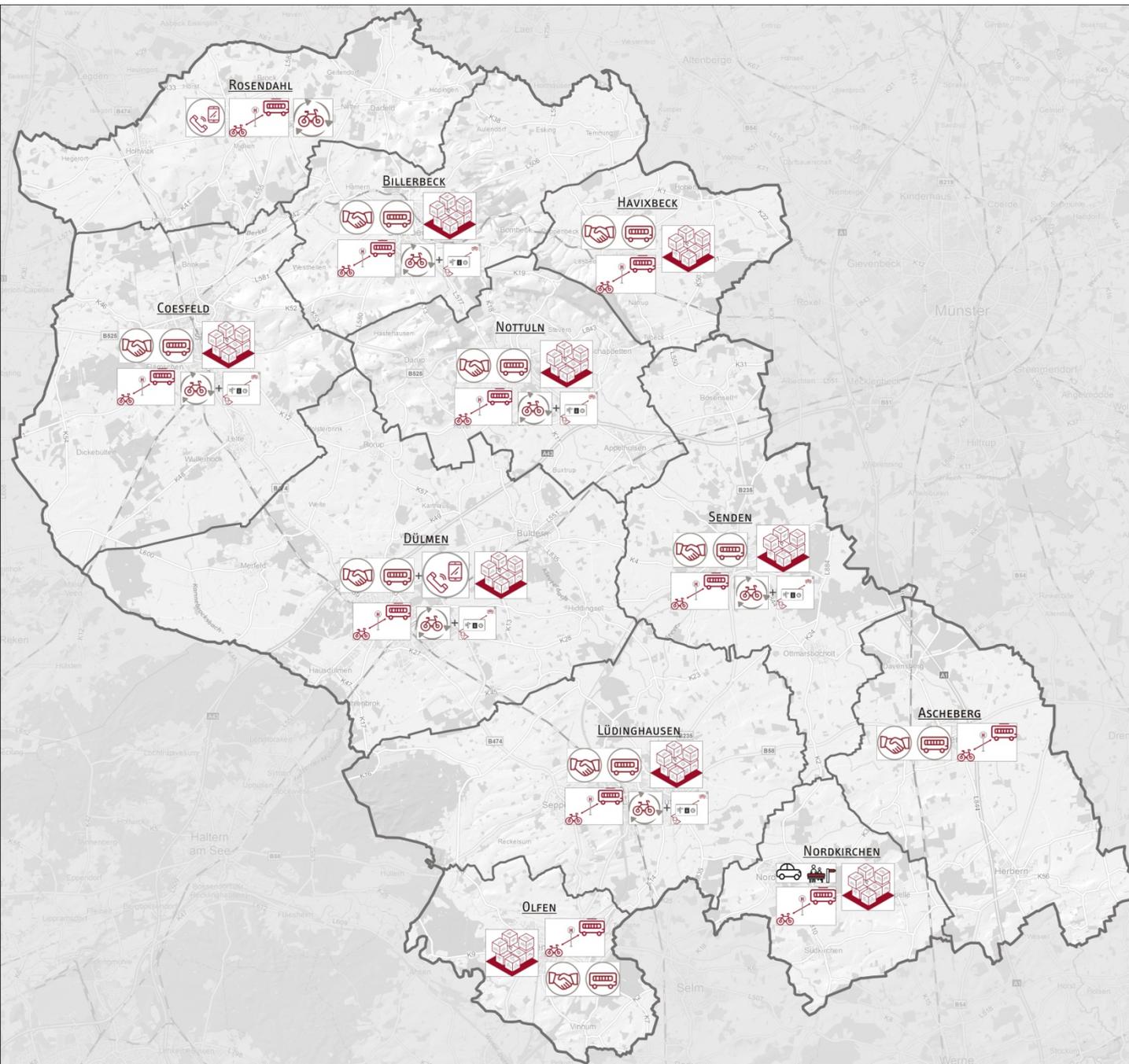
Prinzipskizze:	
-----------------------	--

Kreis Coesfeld 3. Nahverkehrsplan

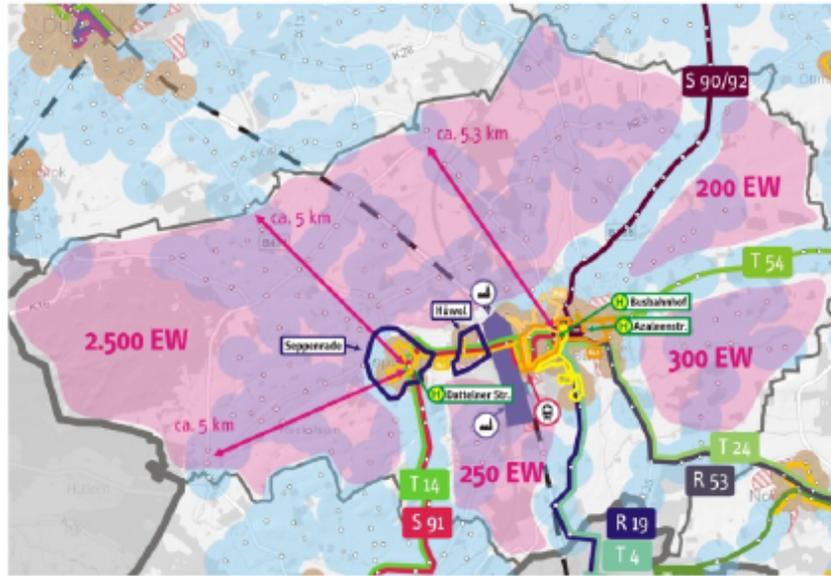
Alternative Mobilitätsangebote mit räumlichem Bezug

Gutachternvorschlag für bevorzugt einzusetzende Angebotsformen zur Verbesserung der Anbindung an ÖPNV-Netze aus lokalen Bereichen abseits der regionalen Korridore

-  BürgerBus
-  Bedarfsgesteuerte Bedienung
-  Mobilstation
-  Fahrradabstellanlagen
-  Bike-Sharing light
-  Haltestellenferne Fahrgastinformation
-  Mitfahrerbank



Bearbeitungsstand: August 2018
 Kartengrundlage: Basisk@rte Kreis Coesfeld
 Geodaten Nordrhein-Westfalen: ©Geobasisdaten (2016)
 Kreis Borken, Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster Bezirksregierung Köln/GEObasis.nrw
 ©GEObasis DE/BKG 2015
 ©EUA 2015 Produced using Copernicus data and information funded by the EU - EU-DEM layers.
 Geodaten außerhalb NRW: ©OpenStreetMap und Mitwirkende; DDL 1.0



Chancen

- Verbesserung der Erschließung einzelner Siedlungsbereiche
- Erhöhung der Flächenwirksamkeit/ Erschließungswirkung hochwertiger ÖPNV-Angebote und starker ÖPNV-Achsen
- Förderung der Multi- und Intermodalität/ Attraktivitätssteigerung



relevante Strukturdaten

- Stadt Lüdinghausen Einwohner: ca. 23.900 (ca. 170 EW/km²)
- nicht bzw. nur im Schulverkehr erschlossene Einwohner:
Bereich Nord West: ca. 2.500 (ca. 33 EW/km²);
Bereich Süd Ost: ca. 200 (ca. 22 EW/km²) + 300 (ca. 26 EW/km²) + 200 (ca. 31 EW/km²)
- Naturschutzgebiet und militärisches Sperrgebiet (Borkenberge)
- Bahnhof in südwestlicher Randlage zum Kernbereich (Defizit in der Verknüpfung Bus-Bahn aus Richtung Lüdinghausen in Richtung Coesfeld (RB51) und in Gegenrichtung)
- größere Arbeitsplatzstandorte:
Gewerbegebiete (Haltestelle Lüdinghausen Bahnhof bis ca. 1,5 km Entfernung)



ÖPNV-Angebot außerhalb der regionalen Hauptachsen (Bestand)

- Linien 512, 523, 542, 545, 548, 642, 643/T643, 644, 645, 646, 647 jeweils mit Einzelfahrten an Schultagen von Mo-Fr
- Linie 544 mit Einzelfahrten von Mo-Fr zum Teil nur an Schultagen
- BürgerBusse B41, B42, B43, B44 jeweils mit Einzelfahrten von Mo-Fr (BürgerBusse verkehren im Kernbereich von Lüdinghausen und bis nach Seppenrade (B41))

Maßnahmen im regionalen ÖPNV (Teil I des NVP)

- Maßnahmenpaket ML-I.a (S90/92): Moderate Ausweitung des Angebotes im Abendverkehr
- Maßnahmenpaket ML-I.d (S91): Moderater Ausbau des Angebotes in den zeitlichen Randlagen in der Relation Datteln – Olfen – Lüdinghausen
- Maßnahmenpaket ML-I.e (R53): Ausweiten des Fahrplanangebotes abends und am Wochenende in der Relation Lüdinghausen – Nordkirchen
- Maßnahmenpaket ML-I.i (T54): Ausweiten des Fahrplanangebotes in der Relation Lüdinghausen – Ascheberg – Drensteinfurt
- Maßnahme ML-II.1 (S91): Einrichten von ExpressBus-Fahrten im Abschnitt Lüdinghausen – Olfen – Datteln
- Maßnahme ML-II.2 (T54/545): Schaffen einer durchgängigen Verbindung zwischen Drensteinfurt – Ascheberg – Lüdinghausen – Haltern am See (Projekt „Südtangente“)



Stadt Lüdinghausen

Maßnahmen zu Teil II („ergänzende Mobilitätsangebote“)

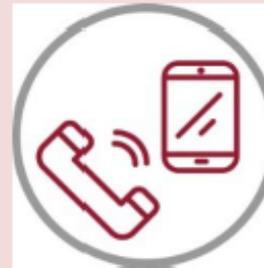
Vorzugsvariante :

- Räumliche und zeitliche Ausdehnung des BürgerBus-Angebotes mit bedarfsgesteuerten Abschnitten (weiteres Fahrzeug erforderlich)



Alternativer Ansatz I (bei Nicht-Realisierung der BürgerBus-Ausdehnung):

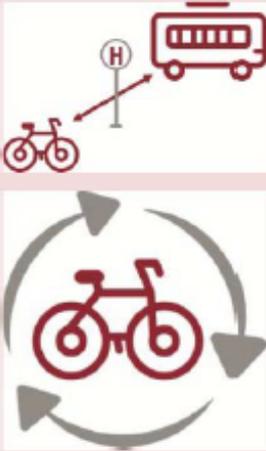
- Einrichten einer bedarfsgesteuerten Bedienung mit flexibler Angebotsgestaltung entsprechend der gemeindespezifischen Randbedingungen (ggf. in zwei räumlichen Ausbaustufen)



Alternativer Ansatz II (bei Nicht-Realisierung der bedarfsgesteuerten Bedienung oder zur Erschließung der nicht vom BürgerBus (siehe „Vorzugsvariante“) bedienbaren Bereiche):

- Einrichten eines ServiceBusses/ EinkaufsBusses mit Ausrichtung auf relevante Einkaufs- und Versorgungsstandorte im Ortskern Lüdinghausen als ergänzendes Angebot an einzelnen Wochentagen differenziert in zwei Teilräume West und Ost
- vorzugsweise Ausrichtung/ Anlehnung des Angebotes auf die Markttag in Lüdinghausen (zurzeit dienstags und freitags)

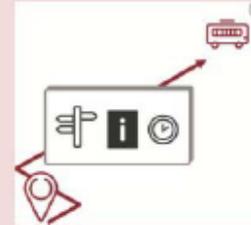


<ul style="list-style-type: none">■ (schrittweiser) Ausbau der bereits vorhandenen Park+Ride- und Bike+Ride-Anlage am Busbahnhof zu einer kleinen Mobilstation:<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung mit witterungsgeschützten und abschließbaren Fahrradabstellanlagen (z. B. Fahrradboxen, Fahrradgaragen etc.); Kurzzeit-Fahrradboxen (aufgrund der touristischen Bedeutung des Ortes)• in Abhängigkeit des konkreten Bedarfs ggf. einzelne Ladestationen für Pedelecs und E-Bikes• Option: Ladestationen für E-Fahrzeuge• ggf. ergänzende Infrastruktur	
<ul style="list-style-type: none">■ Ausbau der bereits vorhandenen Park+Ride- und Bike+Ride-Anlage Lüdinghausen Bahnhof zu einer kleinen Mobilstation:<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung mit witterungsgeschützten und abschließbaren Fahrradabstellanlagen (z. B. Fahrradboxen, Fahrradgaragen etc.)• in Abhängigkeit des konkreten Bedarfs ggf. einzelne Ladestationen für Pedelecs und E-Bikes■ „Bike-Sharing light“: Einrichten einer einfachen Fahrradausleihstation („Werksfahrräder“) zur besseren Erreichbarkeit der Gewerbegebiete	

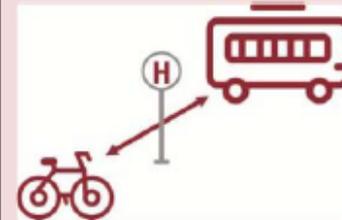
Stadt Lüdinghausen

Maßnahmen zu Teil II („ergänzende Mobilitätsangebote“)

- Flankierung:
 - Werbung für Abfahrtsmonitore mit Echtzeitinformationen zu den Abfahrzeiten des ÖPNV in den Betrieben
- Alltags-Wegweisung für Berufstätige zum/ vom Bahnhof und zum/ vom Gewerbegebiet



- Einrichten weiterer Standorte der vorhandenen Fahrradausleihstation an der Tourist-Information zur Vernetzung innerhalb des Stadtgebietes (Ziel: Ausleihe von Fahrrädern an der einen Stelle und Abgabe an einer anderen)
potenzielle Standorte: Lüdinghausen Bahnhof, Burg Vischering
- Einrichten einer hochwertigen Bike+Ride-Anlage an der Haltestelle Seppenrade, Dattelner Straße (witterungsgeschützt und abschließbar)
- Erweiterung der Fahrradabstellanlage an der Haltestelle Azaleenstraße
- Prüfen weiterer möglicher Standorte insbes. entlang der SchnellBus-Linien für Bike+Ride-Anlagen (z. B. Haltestelle Seppenrade, Sträter; in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen hinsichtlich der konkreten Bedarfe)
- *Hinweis: Die Ausweitung der Fahrradausleihstation auf weitere Standorte flankiert den von der Stadt geplanten Neubau von Rad- und Fußwegeverbindungen (Wege und Brücken) zwischen der Burg Vischering und der Burg Lüdinghausen sowie der Innenstadt Lüdinghausen im Rahmen der Regionale 2016.*



Kreis Coesfeld
Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Gutachter

plan:mobil Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung (Federführung)

Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult

Vielen Dank.